

Vorwort

Liebe Erstsemester,

zu Eurem Studienstart an der Universität Osnabrück heißen wir Euch herzlich willkommen und wünschen Euch einen spannenden und reibungslosen Start ins Studium. Damit dieser noch besser gelingt, haben wir Euch in dieser Broschüre einige wichtige Informationen zum Aufbau und Verlauf Eures Bachelorstudiums zusammengestellt.

Ihr findet zum einen **den fachspezifischen Teil Germanistik bzw. Deutsch zu Eurer Studiengangsspezifischen Prüfungsordnung**, zum anderen alle für Euch relevanten **Modulbeschreibungen**. Mithilfe des *Identifiers*, der in der Prüfungsordnung angegeben ist, könnt Ihr weitere Informationen zu den jeweiligen Modulen (z.B. Inhalte und zu erbringende Leistungen) den zugehörigen Modulbeschreibungen entnehmen.

Bitte beachtet UNBEDINGT, dass die hier abgedruckten Informationen der aktuellen Orientierung (Stand 08/2017) dienen. Im Verlauf eines Studiums können sowohl Prüfungsordnungen als auch Modulbeschreibungen geändert werden. Die jeweils gültigen Fassungen sind über die Homepage der Universität abrufbar. Ob eine neue Fassung ggf. auch für Euch gilt, könnt Ihr in der Regel dem letzten Paragraphen (In-Kraft-Treten) einer Ordnung entnehmen. Ihr selbst steht in der Pflicht, Euch regelmäßig darüber zu informieren, ob sich Änderungen für Euren Studiengang ergeben haben.

Prüfungsordnungen und Modulübersichten findet Ihr unter: https://www.uni-osnabrueck.de/studium/im_studium/zugangs_zulassungs_und_pruefungsordnungen.html

Bei allen **Fragen und Problemen rund ums Studium** (Verlauf, Stundenplan, Schwierigkeiten in Seminaren etc.) stehen Euch folgende Ansprechpartner*innen gern zur Verfügung:

Frau Jennifer Wolf

Studiengangskoordinatorin Germanistik

germanistik.studiengangskoordination@uni-osnabrueck.de

Fachschaftsrat Germanistik (studentische Vertreter*innen)

fsslw@uni-osnabrueck.de

Frau Roswitha Papenhausen

Studiendekanin des Fb 7

rpapenha@uni-osnabrueck.de

Für Euer Studium wünschen wir Euch alles Gute und viel Erfolg!

Eure Fachschaft

Prüfungsordnung und Modulbeschreibungen

Die hier abgedruckte Version dient der aktuellen Orientierung. Die jeweils gültige Fassung ist über die Homepage der Universität abrufbar. Studierende müssen sich regelmäßig darüber informieren, ob sich Änderungen für den eigenen Studiengang

Fachspezifischer Teil

Deutsch

der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

Bildung, Erziehung und Unterricht

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft hat in der 137. Sitzung vom 12.02.2014 den folgenden fachspezifischen Teil zur studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ vom 30.09.2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 10/2014, S. 1382-1389) beschlossen, der in der 111. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 12.03.2014 befürwortet und in der 212. Sitzung des Präsidiums am 03.07.2014 genehmigt wurde (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 11/2014, S. 1689).

Änderung beschlossen in der 156. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft am 17.05.2017, befürwortet in der 138. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und Studienqualitätskommission (ZSK) am 26. Juli 2017 und in der 261. Sitzung des Präsidiums am 31. August 2017 genehmigt (Amtliches Mitteilungsblatt der Universität Osnabrück Nr. 08/2017, S. 1224).

§ 1 Zuständigkeit

Zuständig ist der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft.

§ 2 Studienprogramm und Studienablauf

- (1) Das Studienprogramm für das Fach Deutsch im Bachelorstudiengang *Bildung, Erziehung und Unterricht* gliedert sich wie folgt:

Identifizier	Pflichtbereich	SWS	LP	Dauer	Empfohlenes Semester	Voraussetzungen
GER-NDL1	Literaturwissenschaft des Deutschen	4	5	1	1.	--
GER-SW1	Grundlagen der Sprachwissenschaft	4	6	2	1.u.2.	--
GER-DD1	Einführungsmodul Deutschdidaktik	4	4	1	5.	GER-SW1, GER-SW2, GER-NDL1, GER-NDL2
GER-NDL2	Literaturgeschichte, Autoren und Werke	4	7	1	2./3.	GER-NDL1
GER-SW2	Syntax	4	6	2	1.u. 2.	--
GER-DD4	Orthographieunterricht	2	5	1	4./5.	--
GER-NDL3	Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen	4	7	1	4./5.	GER-NDL1
GER-SW3	Sprachkontext, Sprachkontakt	4	7	1	3.-5.	GER-SW1 GER-SW2
GER-PKBA	Bachelor Prüfungs- und Forschungskolloquium (Studierende, die ihre Bachelor-Arbeit im anderen Studienfach schreiben, können das Prüfungskolloquium durch die Teilnahme an einer weiteren Veranstaltung ersetzen)	2	3	1	6.	
	Gesamtsumme	32	50			

- (2) Im Laufe des Bachelorstudiums sind mindestens zwei Hausarbeiten und/oder Referatsausarbeitungen als studienbegleitende Prüfungsleistungen zu erbringen.

§ 3 Zulassungsbedingungen zur Bachelorarbeit

¹Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Fach Deutsch setzt voraus, dass Module gemäß § 2 (1) im Umfang von mindestens 39 LP erfolgreich absolviert wurden.

§ 4 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

- (1) ¹Dieser fachspezifische Teil zur Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ tritt nach seiner Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsorgan der Universität Osnabrück zum 01.10.2017 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt der bisher geltende fachspezifische Teil zur Prüfungsordnung außer Kraft, Absatz 2 bleibt hiervon unberührt.
- (2) In Härtefällen, insbesondere in den Fällen des § 26 der Allgemeinen Prüfungsordnung [Schutzvorschriften wegen Elternzeit] kann der Prüfungsausschuss die Anwendung der bisherigen Prüfungsordnung bewilligen.

Pflichtmodule der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft (NDL)

Identifizier	Modultitel				
GER-NDL1	Literaturwissenschaft des Deutschen				
	Englischer Modultitel <i>Introduction to German Philology</i>				
SWS des Moduls	Dauer des Moduls		Modulbeauftragter		
4 SWS	1 Semester		Professur NDL		
LP des Moduls	Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium		
5 LP	i.d.R. jedes Wintersemester		Fachbereichsrat 07		
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur • Wissen um verschiedene Methoden der Textuntersuchung • Grundlegende allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kenntnis von Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft • Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Gebiete des Fachstudiums (Literaturgeschichte/Epochen, Gattungen, Stoffe, Werke/Kanon, Metrik, Prosodie, Rhetorik) • Methoden und Literaturtheorien in der Anwendung • Philologische Techniken (Hilfswissenschaften) <p>Exemplarische Inhalte: Erzähltext-, Dramen-, Gedichtanalyse am je konkreten Beispiel; Epochenübersicht; Bibliographien und Bibliographieren.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Seminar zur Einführung in die Neuere deutsche Literatur					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (45 Min.)
2. Komponente: Seminar zur Vertiefung der Kenntnisse					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	---	Klausur (90 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Methodische und theoretische Grundlagen des Faches; Überblick über die Neuere deutschen Literatur; Wissen um verschiedene Untersuchungsansätze literarischer Formen; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote					
Arithmetisches Mittel der Noten aus den beiden studienbegleitenden Teilprüfungen					
Bestehensregelung für dieses Modul					
<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht Anwesenheitspflicht in Komponente 2. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich. • Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen 					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					

Identifizier GER-NDL2		Modultitel Literaturgeschichte, Autoren und Werke Englischer Modultitel <i>Literary History, Writers and their Works</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL		
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse in der deutschen Literaturgeschichte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwartsliteratur • Praxis und Reflexion des Textverstehens • Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache • Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen. 					
Inhalte					
Zentrale Werke der deutschen Literatur zwischen Aufklärung und Gegenwart, Grundzüge der Epochen, Probleme der Interpretation, Formen der Aktualisierung, Interpretations- und Forschungskonflikte, Modelle der Literaturgeschichtsschreibung, Gattungsgeschichte, Grundfragen der Wissenschaftsgeschichte der Philologien; exemplarische Inhalte: Epochen, literarisches Leben, Faktoren der Literaturgeschichte, Werke, Gattungstheorie, Textsorten, Autoren, Kinder- und Jugendliteratur, alte und neue Medien; Philologie als Verfahren, Institution und Überlieferung; Probleme eines Kanons; Kontexte und Überlieferung, Rezeption, Probleme der Autorschaft, Interpretationsarten und Vergleich wichtiger Autoren und Werke der deutschen Literatur					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente					
Seminar	2 SWS	3 LP	eine kleinere schriftliche oder mündliche Leistung	---	---
2. Komponente					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 8 Seiten) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 15-18 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Kenntnisse von Werken, Epochen, Gattungen, Stilistik, Prosodie, Textsorten ausgewählter Werke und Kontexte seit dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Methoden, Texttheorie, Fachgeschichte; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote					

Bestehensregelung für dieses Modul					
Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					

Identifizier GER-NDL3		Modultitel Literarische Systeme, Theorie und Grundlagen Englischer Modultitel <i>Literary Systems, Theory of Literature and Principle Concepts</i>			
SWS des Moduls 4 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur NDL	
LP des Moduls 7 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Qualifikationsziele Kenntnisse der Komponenten literarischer Systembildungen, Modelle literarischer Produktion und Rezeption, Kenntnisse der literarischen Überlieferung: Konzepte, Medien, Institutionen; Geschichte der Germanistik und benachbarter Philologien; Literatur und Literaturkritik, Literatur und Wissen ; Theoretische Grundlagen von Kultur- und Literaturwissenschaft, Literaturen im Kontakt und Vergleich; Theorien literarischer Übersetzung; Poetik und/oder Ästhetik; Ilgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Inhalte Dramentext – Theater – Kritik; Geschichte der Germanistik, Philologie und Nationenkonzept; wissenschaftliche Diskurse in literarischen Texten/literarische Formen in der Wissenschaft; Anthropologie und Text, z.B. Erkundung der geographischen Fremde, der inneren Fremde, des Gewissens; kulturwissenschaftliche Schwerpunkte wie Gedächtnis, Gender; Wissenskontexte, literarisches Leben, Diskurse und Literatur; Übersetzen seit dem 18. Jahrhundert; Konzept Weltliteratur; Theorien des Films, der Fotografie; Bildmedien und Text; exemplarische Theorien und Ästhetiken					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente					
Seminar	2 SWS	3 LP	eine kleinere schriftliche oder mündliche Leistung	---	---
2. Komponente					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	---	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (i.d.R. 5-10 Seiten) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (i.d.R. 12-15 Seiten) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 90 Min.)
Prüfungsanforderungen Kenntnisse literarischer Systembildungen und ihrer Differenzierungen; Kenntnisse exemplarischer Richtungen der Literaturtheorie, literatur- und kulturwissenschaftlicher Schwerpunkte, der vergleichenden Literaturwissenschaft; Wissenschaftssysteme im historischen Vergleich; Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote Modulnote ist die Note der studienbegleitenden Prüfung.					
Bestehensregelung für dieses Modul Es besteht Anwesenheitspflicht in beiden Komponenten. In den Seminaren der NDL spielt die Interpretation von Texten eine zentrale Rolle. Hierbei handelt es sich um einen Prozess, für dessen Einübung und Erfolg der intensive Dialog der Seminarteilnehmer eine unerlässliche Voraussetzung ist. In Verbindung damit ist die Anwendung wissenschaftlicher Analysemethoden aufgrund ihrer Komplexität ein anspruchsvoller Prozess, dessen Einübung bei jedem Arbeitsschritt sofortige Rückmeldung und ggf. Fehlerkorrektur durch erfahrene Lehrende erfordert. Der Erwerb der in den Seminaren angestrebten Kompetenzen ist somit ohne das Medium des Lehrenden und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---					

Pflichtmodule der Sprachwissenschaft (SW)

Identifier GER-SW1		Modultitel Grundlagen der Sprachwissenschaft Englischer Modultitel <i>Theoretical Foundations of Linguistics</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester		Modulbeauftragter Professur Sprachwissenschaft		
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Qualifikationsziele <p>Das Modul führt ein in Grundgebiete der Sprachwissenschaft wie Phonetik, Phonologie, Morphologie, Graphematik, Orthographie, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik und ihre jeweiligen Methoden. Dabei werden Phonologie und Morphologie vor allem insoweit thematisiert, wie sie eine unverzichtbare Verständnisgrundlage für das grammatische und orthographische System des Deutschen sind; Silbenstruktur, phonologische Prozesse und der Morphembegriff sind hier besonders wichtige Themen. In den Teilbereichen der Orthographie, in denen die Syntax des Deutschen eine wichtige Rolle spielt (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion), wird auf in der ersten Lehrveranstaltung des Moduls SW2 vermittelte Grundlagen der Syntax zurückgegriffen. Die Lehrveranstaltung diskutiert auch die Geschichte der Orthographie und die Motivation für orthographische Regeln.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch zentral organisierte Bibliotheksführungen, durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Grundlagen der Sprachwissenschaft und in die Komplexität der orthographischen und grammatischen Regeln des Deutschen erworben. Teilweise arbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen.</p> <p>Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere: Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche. Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit. Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
Inhalte Überblick über die Teilgebiete der Sprachwissenschaft; vertiefend Phonetik und Phonologie, Morphologie, Graphematik und Orthographie. Exemplarische Inhalte: Phonetische Transkription, Phonembegriff, phonologische Regeln, Silbenstruktur, Flexion, Wortbildungstypen, strukturalistische Verfahren, graphematische Grundprinzipien des Deutschen, Probleme der Orthographie.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Grundlagen der Sprachwissenschaft					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	1 Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
2. Komponente: Graphematik und Orthographie					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur

					(45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Phonetische Transkription, phonologische Regeln, Silbenstruktur, graphematische Prinzipien, morphologische Analyse, Semantik, Pragmatik, Textualität u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Vertiefte Kenntnisse im Bereich der synchronen Wortlinguistik des Deutschen auf unterschiedlichen Ebenen, beispielsweise Phonologie, Graphematik, Morphologie. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote					

Bestehensregelung für dieses Modul					
<ul style="list-style-type: none"> In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil die Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien und Gruppenarbeiten ein interaktives Miteinander erfordert. Die zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen zu Präsentation, verständlicher Darstellung und Teamfähigkeit können nur in Anwesenheit erworben werden. Zudem werden die Teilnehmer mit typischen Aufgabenformaten vertraut gemacht, was ein kontinuierliches Feedback erfordert. Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen 					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					

Identifizier		Modultitel	
GER-SW2		Syntax	
		Englischer Modultitel	
		<i>Syntax</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter	
4 SWS	2 Semester	Professur Sprachwissenschaft	
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium	
6 LP	i.d.R. jedes Semester	Fachbereichsrat 07	
Qualifikationsziele			
Das Modul führt ein in die Syntax der Gegenwartssprache. Mit Blick auf die inhaltlichen Anforderungen, die insbesondere auf zukünftige Lehrer zukommen, orientiert die Lehrveranstaltung sich an vergleichsweise traditionell orientierten Grammatikmodellen, in denen die Wortart- und Satzgliedanalyse im Mittelpunkt steht. Zentral ist auch eine Einführung in die deutsche Wortstellung.			
In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden exemplarisch anhand eines Themen- oder Problemgebiets (wie beispielsweise Wortstellung oder Valenz) die Grundkenntnisse der Syntax vertieft. Dadurch wird die Fähigkeit zum methodischen Umgang mit sprachlichen Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien geschult. Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen guten Einblick in die Komplexität der grammatischen Regeln des Deutschen erworben.			
Darüber hinaus vermittelt das Modul die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Diese Ziele werden nach Möglichkeit durch zusätzliche Maßnahmen vertieft und gefördert, beispielsweise durch Tutorien, durch die begleitende Lektüre thematisch passender sprachwissenschaftlicher Texte oder durch gezielte Übungen.			
Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere:			
Methodenkompetenzen: Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.			
Sozialkompetenzen: Sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und Teamfähigkeit.			
Selbstkompetenzen: Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.			
Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.			
Inhalte			

<p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Wortstellung u. a. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.</p> <p>Exemplarische Inhalte: Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, spezifische Themen der deutschen Syntax wie Wortstellung, syntaktische Tendenzen im Deutschen, Syntax des gesprochenen Deutsch</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Syntax I					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
2. Komponente: Syntax II					
Seminar	2 SWS	3 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Prüfungsanforderungen					
<p>Wortarten, Satzgliedanalyse, Konstituentenstrukturen, Valenz, Stellungsfelderanalyse, Wortstellungsfaktoren u.a. nach Maßgabe der Lehrenden des Moduls. Überblick über die deskriptive Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Syntax. Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zur Diskussion sprachwissenschaftlicher Theorien.</p> <p>Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.</p>					
Berechnung der Modulnote					

Bestehensregelung für dieses Modul					
<ul style="list-style-type: none"> In der zweiten Komponente des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil in diesem Seminar Diskussion und Beurteilung authentischer Sprachdaten im Vordergrund stehen. Das wichtige Lernziel, die Studierenden von einer normativen Sprachbetrachtung hin zu einer wissenschaftlichen, deskriptiven Betrachtungsweise zu bringen, kann nur durch das konsequente und wiederholte Thematisieren entsprechender Strukturen und der dazu variierenden Sprecherintuitionen geleistet werden. Mindestens ausreichende Leistungen in beiden studienbegleitenden Teilprüfungen 					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					

Identifizier	Modultitel	
GER-SW3	Sprachkontext, Sprachkontakt	
	Englischer Modultitel	
	<i>Contexts of Language, Languages in Contact</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter
4 SWS	1 Semester	Professur Sprachwissenschaft
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
7 LP	jedes Semester	Fachbereichsrat 07
Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Bereichen wie Textlinguistik, Sprachvariation, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit oder Sprachkontakt. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Evaluation von Texten und Diskursen und werden für die jeweiligen Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und ihre Normen sensibilisiert. Ziel ist weiterhin, die Studierenden zu Strukturerkennung, Kategorisierung und</p>		

Hypothesenbildung und zum Verständnis für Theoriebildung in der Linguistik zu befähigen und dazu, zu einer bestimmten Fragestellung selbständig das methodische und instrumentelle Handwerkszeug auszuwählen. Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache, insbesondere Methodenkompetenzen: Fähigkeit, kritisch mit empirischen Forschungsergebnissen umzugehen; Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; Planungs- und Zeitmanagement; Problemerkennungs- und Problemlösefähigkeit; Strukturierungsfähigkeit; Präsentation; Recherche.

Sozialkompetenzen: Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, sprachliche Kompetenz (differenzierte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit), verständliche Darstellung und interkulturelle Kompetenz.

Selbstkompetenzen: Disziplinübergreifendes, vernetztes Denken, Fähigkeit zur Selbstorganisation, Ambiguitätstoleranz, Wahrnehmungsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.

Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

Inhalte

Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, insbesondere in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente					
Seminar	2 SWS	3 LP	Benoteter Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
2. Komponente					
Seminar	2 SWS	4 LP	---	Test (30-45 Min.) <u>oder</u> Bearbeitung von Aufgaben	Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i.d.R. 8 Wochen) <u>oder</u> Klausur (i.d.R. 45-60 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20- 30 Min.)

Prüfungsanforderungen

Nach Absprache je nach Seminarinhalt Kenntnisse aus Bereichen wie Bedeutungskonstruktion; Textualität, Textkohärenz, Textsorten, zentrale Themen der Pragmatik; Psycholinguistik, aber auch in den Bereichen Textverstehen, Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb; Soziolinguistik, Varietäten. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.

Berechnung der Modulnote

Bestehensregelung für dieses Modul

- In beiden Komponenten des Moduls gilt u.a. deshalb Anwesenheitspflicht, weil das Analysieren sprachlicher Daten gerade zu Beginn des Studiums nur durch den Dialog eines Teams entwickelt werden kann: Die gemeinsame Arbeit ist hier regelmäßig mehr als die Summe einzeln erbrachter Analysen. Dies gilt ebenso für den kritischen Umgang mit Forschungsergebnissen.
- Es dürfen nicht zwei Seminare mit demselben Titel gewählt werden.

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung

Pflichtmodule der Deutschdidaktik (DD)

Identifizier GER-DD1		Modultitel Einführungsmodul Deutschdidaktik Englischer Modultitel <i>Didactics of German: Basics</i>			
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik		
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen grundlegendes, strukturiertes und ausbaufähiges Wissen in der Deutschdidaktik. Sie verstehen und bewerten Aufgaben und Ziele sowie handlungs-, reflexions- und forschungsorientierte Dimensionen der Deutschdidaktik. Sie erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Ergebnisse der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden in der jeweils gewählten Schulart und beherrschen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung.					
Inhalte ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Einführung in die Sprachdidaktik					
Seminar	2 SWS	2 LP	Protokoll <u>oder</u> Hausaufgabe <u>oder</u> Klausur	---	---
2. Komponente: Einführung in die Literaturdidaktik					
Seminar	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten)
oder:					
1. Komponente: Einführung in die Sprachdidaktik					
Seminar	2 SWS	2 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 60 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit Ausarbeitung 5-15 Seiten <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-25 Seiten)
2. Komponente: Einführung in die Literaturdidaktik					
Seminar	2 SWS	2 LP	Protokoll <u>oder</u> Klausur	---	---
Prüfungsanforderungen Kenntnisse von Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturdidaktik mit ihren spezifischen Anwendungsmöglichkeiten, Elemente fachbezogenen Lehrens und Lernens. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote ---					
Bestehensregelung für dieses Modul Es besteht Anwesenheitspflicht. In den deutschdidaktischen Seminaren in DD1 wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozenten kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---					

Identifizier GER-DD4		Modultitel Orthographieunterricht Englischer Modultitel <i>Pedagogy of Reading and Writing</i>			
SWS des Moduls 2 SWS		Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Professur Deutschdidaktik	
LP des Moduls 5 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07	
Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen Kenntnisse der modernen Schrifterwerbsforschung. Sie reflektieren schriftsprachliche Lehr- und Lernprozesse einschließlich ihrer Rolle als Lehrkraft. Sie erwerben Diagnose- und Förderkompetenz in Bezug auf Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten.					
Inhalte ergeben sich aus den Qualifikationszielen					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Seminar	2 SWS	5 LP	---	---	Klausur (i.d.R. 90 Min.) <u>oder</u> Referat (i.d.R. 15-45 Min.) mit

					Ausarbeitung (5-15 Seiten) <u>oder</u> Hausarbeit (i.d.R. 10-20 Seiten) <u>oder</u> Projekt
Prüfungsanforderungen					
Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus dem jeweiligen Inhalt des Seminars. Sehr gute aktive und passive Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Berechnung der Modulnote					

Bestehensregelung für dieses Modul					
Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Seminare in DD4 vermitteln neben orthographietheoretischem Wissen vor allem Diagnose- und Förderkompetenz und sind vom Charakter her eine Mischung aus Seminar und Übung. Anhand von authentischem Schülermaterial erwerben die Studierenden im kommunikativen Austausch das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen im Bereich der Schreibkompetenz.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					

Prüfungs- und Forschungskolloquium

Identifier GER-PKBA		Modultitel Bachelor Prüfungs- und Forschungskolloquium Englischer Modultitel <i>Bachelor Examination and Research Seminar</i>			
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragter Institutsleiter/in		
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 07		
Qualifikationsziele Professionelle Entwicklung und Präsentation eigener Arbeiten, Kenntnis aktueller Forschungsfragen, Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens, Allgemeine Schlüsselqualifikationen nach Absprache Das im Laufe des Studiums erworbene Wissen zu den unterschiedlichen Feldern der Germanistik und der Didaktik soll verknüpft werden. Die erworbenen Kompetenzen sollen aufeinander bezogen und miteinander verbunden werden. Studierende sollen dazu in der Lage sein, wissenschaftliche Theorien und Methoden zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen zu nutzen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln. Kompetenz, wissenschaftliche Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung der Fachtermini sowie wissenschaftlicher Ausdrucksweise und orthographisch und grammatisch korrekt schriftlich darzustellen.					
Inhalte Regelmäßige Präsentation von Bachelor-Arbeiten, möglich auch mit einer gemeinsamen thematisch-methodischen Ausrichtung					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Kolloquium	2 SWS	3 LP	Studiennachweis nach § 11 APO	---	---
Prüfungsanforderungen ---					
Berechnung der Modulnote ---					
Bestehensregelung für dieses Modul Das Kolloquium dient dem Austausch über Präsentationstechniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Nur im kommunikativen Austausch zwischen den Studierenden und SeminarleiterIn können die notwendigen Kenntnisse erzielt und vertieft werden. Daher besteht Anwesenheitspflicht.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---					